

Höfliche Entschuldigung

Sehr geehrte/r Frau / Herr Lehrer/in

— das Fehlen des Schülers / der Schülerin am letzten Freitag bitte ich nachträglich zu entschuldigen. Es war nicht böse gemeint und geschah auf meinen ausdrücklichen Befehl hin.

Die Demo gegen Wehrpflicht und die allgemeine Militarisierung der Gesellschaft war fast noch wichtiger als Ihr geschätzter Unterricht (Mathe, Bio oder dieses unkoordinierte Herumgehüpfe, das Sie „Sport“ nennen).

Wer wüsste besser als Sie, dass wir mit den Atzen aus der letzten Reihe sowieso keinen Krieg gewinnen würden: In Mathe höchstens so mittel, können sie Lettland nicht von Lappland unterscheiden, halten Panzer für 'ne Kulisse für Insta, glauben an Work-Life-Balance im Schützengraben und an 7 Leben (wie in Games)...

Außerdem haben wir eine viel bessere Lösung: Verteidigungsminister Boris Pistorius hat gerade erklärt, dass ihm 90.000 Soldaten fehlen. Und die Jugendorganisation der CDU hat exakt 90.000 Mitglieder... Checkst du?

Bei Rückfragen stehe ich jederzeit (nicht) zur Verfügung.

— Mit freundlichen Grüßen



Martin Sonneborn

Mitglied des Europäischen Parlaments*

Bundesvorsitzender Die PARTEI

Obergefreiter a.D.

3 in Sport

*Friedensnobelpreis 2012